

Die Rahmenbedingungen

weltwärts mit dem VNB

weltwärts ist ein Gemeinschaftsprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und zivilgesellschaftlicher Organisationen. Das BMZ trägt bis zu 75% der Kosten, 25% werden im Eigenanteil erworben. So werden z. B. Vor- und Nachbereitungsseminare, Flug, Versicherungen, pädagogische Begleitung, Unterkunft und Verpflegung finanziert. Zudem erhalten alle Freiwilligen ein monatliches Taschengeld. Die Freiwilligen zahlen (teilweise) die Visagebühren und tragen zu den Gesamtkosten des Freiwilligendienstes durch Aufbau eines Spenderkreises bei.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Alter zwischen 18 – 28 Jahren
- gesundheitliche Eignung
- Haupt- oder Realschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung oder vergleichbare Erfahrungen oder Fachhochschulreife bzw. Abitur
- gute Kenntnisse einer Sprache im Gastland; Englisch-Auffrischkurs kann ggf. angeboten werden
- Bereitschaft zum Einwerben von Spenden zur Mitfinanzierung des eigenen Freiwilligendienstes
- Interesse an anderen Kulturen, Eigeninitiative, soziales Engagement, Anpassungsbereitschaft, Flexibilität
- Bereitschaft, sich für die Partnerschaftsprojekte einzusetzen und mit dem jeweiligen Nordpartner eng zusammen zu arbeiten

Weitere Infos gibt es unter www.vnb.de/weltwaerts

Bewerbungsverfahren

Was wird benötigt?

- **Lebenslauf** in Deutsch und Englisch bzw. in Spanisch
- **Zeugniskopie** des letzten Zeugnis
- **Motivationsschreiben**

Wir bitten ausdrücklich um Bewerbungen **per Email**. Ausführliche Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es auf unserer Webseite: www.vnb.de/weltwaerts

Bewerbungen bitte an:

VNB e.V.
Gloria Damanka
Bahnhofstr. 16
49406 Barnstorf
Tel.: 05422 8045 50
Email: weltwaerts@vnb.de

Folge uns auf **Instagram**

 [vnb_weltwaerts](https://www.instagram.com/vnb_weltwaerts)

Wir sind Teil der Initiative
„Freiwilliges Internationales Jahr“

Gefördert von Engagement Global
im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Freiwilliges
Internationales
Jahr



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

Dein **LEBEN** -
Deine **CHANCE**



weltwärts
mit dem VNB

weltwärts 



www.vnb.de/weltwaerts

Lina

weltwärts zu gehen, bedeutet nicht nur für ein Jahr in einem fremden Land zu leben und zu arbeiten, es bedeutet auch sich selbst und die Welt neu kennenzulernen.

Dominik

weltwärts bietet mir die Möglichkeit, die Welt aus einer anderen Perspektive kennenzulernen und eine andere Kultur sowie andere Werte intensiv zu erleben.

Franziska

weltwärts mit dem VNB ermöglicht es mir, die tansanische Kultur richtig intensiv kennenzulernen.

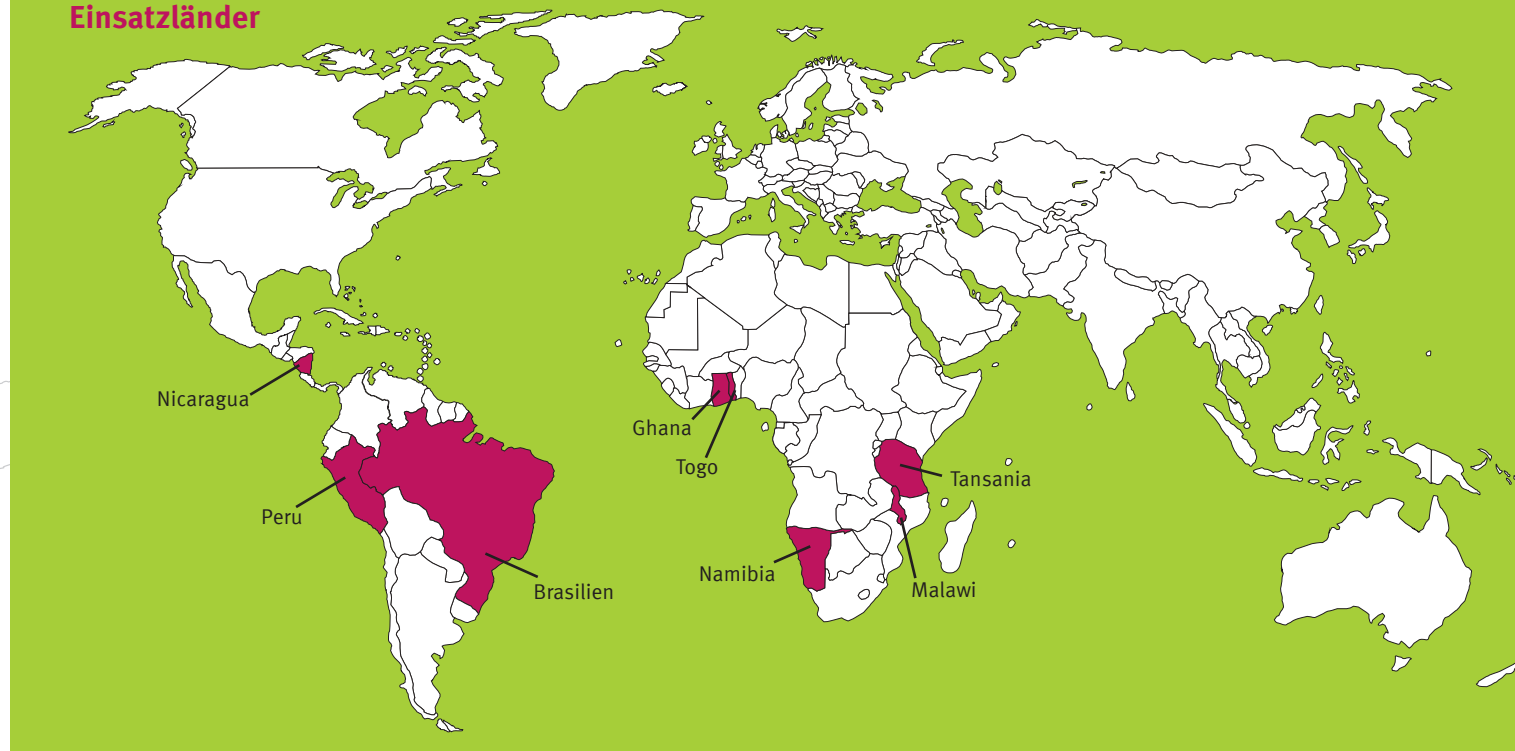
Hannah

In meinem weltwärts Jahr ist so viel passiert und doch so wenig und es war eigentlich viel zu kurz. Ich habe so viel über mich selbst gelernt und mich weiterentwickelt.

Saskia

Die Arbeit macht mir Spaß und es freut mich jeden Tag in die Gesichter der Schüler*innen zu blicken, wenn diese „Auntie Saskia“ rufen und sich freuen, dass ich da bin.

Einsatzländer



#weltwärtsmitdemvnb

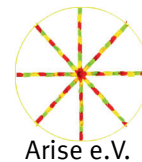
Nord-Süd-Partnerschaften vertiefen, voneinander und miteinander lernen

Der Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB e.V.) ist **anerkannte und zertifizierte** Entsendeorganisation für das vom BMZ geförderte weltwärts Programm. In enger Kooperation mit Schulen und Vereinen bietet der VNB jungen Menschen die Möglichkeit, für bis zu **12 Monate** in einem Projekt in Afrika oder Lateinamerika mit zu arbeiten.

Die Freiwilligenplätze des VNBS basieren meist auf Nord-Süd-Partnerschaften zwischen Schulen und Nichtregierungsorganisationen in Niedersachsen und im Globalen Süden.

Im Mittelpunkt des weltwärts-Freiwilligendienstes stehen gegenseitiges Lernen und interkultureller Austausch. Desweiteren belebt und bereichert der Freiwilligendienst mit dem VNB die Partnerschaftsarbeit vor Ort.

Unsere Nordpartner:



Die Einsatzgebiete

Die Projekte beim VNB bieten eine große Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten.

Es gibt Projekte in folgenden Gebieten:

- Kultur
- Umwelt
- Musik
- IT-Schulungen
- Inklusion
- Arbeit im Kinderdorf
- Deutsch als Fremdsprache
- Stärkung der Frauen- und Kinderrechte
- Gesundheitsbildung
- Sport und Spiel an Schulen
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Bildungseinrichtungen vom Kindergarten bis zur Universität

